

zelle als dem lebenden menschen dz grab. **D**ab gerne drinne ist dem ist es ain blügendes paradys. **V**n da von ist dū hymellich irkin gleich dem Clost. **D**az ander dar an dz Clost gleich ist d' hymellichen statt. dz ist fride. **N**u sit drü ding dū hant frid zerstöret. **D**z ains ungelich dez güttes. dz ain me heet d'ne d' and. vñ ain ze vil. der and' ze lützel. **D**z ander ist misschellung des willen. **D**z dritte ist ungelich d' lütze. **D**is drü ding sint vō gaulichem leben geschaiden. won wir dehamen vnfrid gemachē mag. dz ist alles für sehen. dz güt ist gemaine. vñ gut man ieglichem nach sin notdurft. won vngemaini dez güttes machet vnfrid. **A**lso spruchet ain wiser man **Seneca**. **D**er vns nit won zwai won zwai wort benāme. so wārent wir alle mit fride. dz nieman sprache. **D**is ist min. vñ dis ist din. **vō**

nu d' frid da von zerstöret wirt. so sol in gaulichē leben allez dz gemain sin dz si hant. **S**wz ains ist. dz dz si ir all. vñ swz ir all ist. dz dz si ains iellichen. **M**an liest in d' zwelf boten böch do sich dū Cristenheit zem ersten hūb. do kamēt si alle die sich bekerēt zū den yn gn vñ brachtēt allez ir güt. vñ lautēt ez zū d' yng fōl sen. vñ taubēt si es iegliche nach sin notdurft. **V**n also sol ez noch sin in gaulichē leben. da ensol nieman haben deham augenscha ft. vñ sol allez gemain sin. **N**u wel li **G**ot dz ez also si. **D**z and' ist misschellung dez willen. dz ain nit wil. dz d' and' wil. **D**ez enist och in gaulichē lebē nit. vñ sol och nit sin. won si hant irē willē gegeben in ains and' n' wil len. vñ dem gehorsam ze sin. an **G**ottes statt. **D**a vō spruchet sant **Aug**. **D**is ist allai